

Berufsprofil und zu erreichende Kompetenzen für die Berufsprüfung "Bereichsleiterin Hotellerie-Hauswirtschaft"

Die weibliche Schreibweise schliesst immer die männliche Form mit ein.
Der Begriff "interne und externe Kunden" umfasst immer Bewohner, Gäste, Patienten, Klienten, etc.

1. Berufsprofil

Definition: Ein Berufsprofil gehört zur Berufsfeldanalyse. Es positioniert den Beruf im wirtschaftlichen, technologischen und im berufsspezifischen Umfeld und zeigt die zukünftige Ausrichtung und mögliche Innovationen auf.

1.1. Titel

Bereichsleiterin Hotellerie-Hauswirtschaft (BLH) mit eidgenössischem Fachausweis (EFA)
(BLH FA)

1.2. Arbeitsumfeld und Kontext

Die Absolventinnen der eidgenössischen Berufsprüfung Hauswirtschaft sind breit ausgebildet und bringen Berufserfahrung mit. Sie können die praktischen und unternehmerischen Kompetenzen zur effizienten und effektiven Führung eines oder mehrerer Bereiche der Hauswirtschaft kombinieren. Anfallende praktische hauswirtschaftliche Arbeiten können sie ausführen, unterstellte Mitarbeitende einführen und ersetzen.

1.3. Arbeitsbereiche

Die BLH FA übernehmen fachliche und organisatorische Verantwortung in den ihnen unterstellten hauswirtschaftlichen Bereichen eines Betriebes, wie Werterhaltung, Reinigungstechnik und -organisation, Wäschereitechnik und -organisation, Gastronomieorganisation im Bereich Beherbergung oder Pflegestationen und der dazugehörigen Ver- und Entsorgung. Das heisst, sie planen, erfassen, organisieren und evaluieren die Arbeitsleistungen, arbeiten praktisch mit und sind für die professionelle Beschaffung bis zur Entsorgung besorgt. Sie übernehmen die Verantwortung für die ihnen unterstellten Mitarbeitenden und Lernenden, planen deren Einsatz und Ferien, fördern sie mittels interner und externer Weiterbildung und führen Qualifikationsgespräche durch. Weitere Aufgaben sind die Raumbewirtschaftung und -gestaltung, die Mitarbeit in Projektgruppen, die Organisation und Durchführung von Anlässen, die Umsetzung von

Vorgaben der Betriebssicherheit, des Qualitäts-Managements, sowie das Sichern der Nahtstellen zwischen den verschiedenen Abteilungen.

Sie verstehen es, die Bedürfnisse interner und externer Kunden, aber auch diejenigen der Mitarbeitenden wahrzunehmen, und können je nach Betriebskultur darauf eingehen und diese adressatengerecht erfüllen.

Je nach Grösse und Organisation des Betriebes sind sie für die gesamte Hotellerie/Hauswirtschaft oder Teilbereiche zuständig. Sie arbeiten nach betriebswirtschaftlichen und administrativen Grundsätzen effizient und effektiv und leisten wichtige Beiträge zur Gesamtleitung einer hauswirtschaftlichen Abteilung einer Unternehmung oder Institution.

1.4. Arbeitsorte

Sie arbeiten und übernehmen Führungsverantwortung:

- in Heimen, spezialisierten Ausbildungszentren (z.B. für Behinderte), Spitex - Organisationen
- im Gastgewerbe und in der Hotellerie, Bildungs- und Seminarzentren,
- in Spitälern, Kliniken und Kurhäusern
- in gewerblich-industriellen Betrieben wie Personalrestaurants und Catering - Unternehmen, Wäschereibetrieben, in Reinigungsunternehmen oder in anderen öffentlichen oder privatwirtschaftlich geführten Institutionen.

1.5. Besondere Herausforderungen

Für die BLH FA ist die vielfältige und multikulturelle Kunden- und Personalstruktur eine besondere Herausforderung. Sie müssen mit unterschiedlichsten Kulturen, Bildungsniveaus sowie physischen und psychischen Beeinträchtigungen umgehen können und auch in unvorhergesehenen Situationen flexibel und kompetent handeln.

1.6. Entwicklungs-Perspektiven ¹

Die BLH FA hat in der höheren Berufsbildung, auf dem nicht-akademischen Weg: folgende berufliche Entwicklungsperspektiven.

¹ Schweizerisches Berufsbildungssystem: Facility Management, Hauswirtschaft und Gastronomie“ (www.bbt.admin.ch und www.fmschweiz.ch, Juli 2006).

- Eidg. dipl. Hauswirtschaftsleiterin (Vorbereitungslehrgang auf die Höhere Fachprüfung)
- Eidg. dipl. Leiterin in Facility Management (Vorbereitungslehrgang auf die Höhere Fachprüfung)
- Div. Betriebsleiter/in - + Unternehmergebildungen
- Dipl. Instandhaltungsleiter/in
- Dipl. Heimleiter/in

Die Positionierung der verschiedenen Abschlüsse aus den Bereichen Hauswirtschaft/Facility Management (innerhalb des schweizerischen Berufsbildungssystems) basiert auf gemeinsam erarbeiteten Prozessen (seit 2002). In diesem Rahmen werden auch Übergangsmöglichkeiten zwischen den verschiedenen Stufen und Abschlüssen ausgehandelt.

2. Kompetenzen der BLH FA

Die beruflichen Handlungskompetenzen der BLH FA basieren auf der Verknüpfung von Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen.

2.1 Fachkompetenz

Die BLH FA sind fähig:

- fachliche und organisatorische Aufgaben im hauswirtschaftlichen Sektor professionell, nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen, qualitätsbewusst, termingerecht, kundenfreundlich und selbständig auszuführen.
- Kompetente fachliche und betriebswirtschaftliche Mitsprache auf der Stufe Geschäftsleitung
- Arbeitsinstrumente zu erstellen
- Arbeitsergebnisse auf Grund der gegebenen Standards zu beurteilen
- Arbeitsabläufe und -leistungen zu erfassen, zu analysieren und den betrieblichen Gegebenheiten anzupassen
- Arbeitsplätze unter Berücksichtigung von Hygiene, Ergonomie, Arbeitssicherheit und Ökologie zu beurteilen und einzurichten
- anfallende Probleme autonom und kompetent zu lösen

2.2 Methodenkompetenz

Die BLH FA sind fähig:

- auftragsgerecht zu planen, zu delegieren, umzusetzen, zu kontrollieren und qualitätsbewusst zu handeln.
- Mitarbeitende zu führen, d.h. zu koordinieren, zu motivieren, zu instruieren, zu evaluieren und zu fördern
- berufliche Probleme zu erkennen, Verbesserungen zielorientiert zu planen und umzusetzen
- ihr berufliches Handeln weiterzugeben und mit anderen Fachpersonen zusammenzuarbeiten

2.3 Selbst- und Sozialkompetenz

Die BLH FA sind fähig:

- sich mit den Betriebszielen zu identifizieren und diese, situationsgerecht, im Rahmen ihrer Handlungskompetenzen, umzusetzen
- auf Leute zuzugehen und situationsgerecht, spontan und personenbezogen zu handeln
- flexibel zu reagieren
- sich in komplexen Situationen rasch einen Überblick zu verschaffen und in Ruhe situationsgerecht zu handeln
- selbständig, kooperativ, verantwortungsvoll, adressatengerecht zu handeln
- die beruflichen Kompetenzen einzuschätzen und bei Bedarf Unterstützung am richtigen Ort zu holen und anzunehmen
- das berufliche Handeln zu kontrollieren, auszuwerten und zu verbessern
- mit Belastungen und Veränderungen richtig umzugehen
- die eigene Person und das Wirken des Handelns zu reflektieren
- mit Kritik, Konflikten und Einsamkeit umzugehen
- Lebenslanges Lernen anzuwenden und das Know-how am richtigen Ort zu holen